

**Produktname: Lamin-B-Rezeptor-Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02201**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonaler Antikörper
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,29 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsgereinigt

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 71 kDa; Observed MW: 71 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LBR
<b>Alternative Namen</b>	PHA; LMN2R; TDRD18; DHCR14B; LBR
<b>Gen-ID</b>	3930
<b>SwissProt ID</b>	Q14739
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Lamin-B-Rezeptors

**Hintergrund**

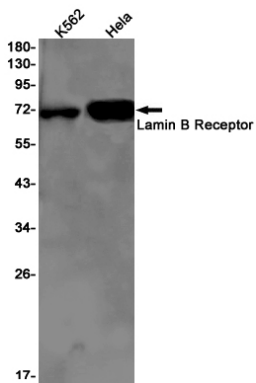
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur ERG4/ERG24-Familie. Es ist in der inneren Kernmembran lokalisiert und

verankert die Lamina und das Heterochromatin an der Membran. Es vermittelt möglicherweise die Interaktion zwischen Chromatin und Lamin B. Mutationen dieses Gens wurden mit der autosomal-rezessiven HEM/Greenberg-Skelettdysplasie in Verbindung gebracht. An diesem Locus findet alternatives Spleißen statt, und es wurden zwei Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren.

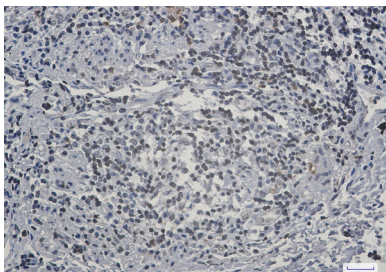
## Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des Lamin-B-Rezeptors in K562- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines Lamin-B-Rezeptor-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebs unter Verwendung eines Lamin-B-Rezeptor-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.